

facebook

Modul Facebook-App

Leitfaden zum Schutz der Privatsphäre
in Sozialen Netzwerken – **facebook**



klicksafe.de

Die EU-Initiative für mehr
Sicherheit im Netz

 **mecodia**

Titel:

Facebook-App - Leitfaden zum Schutz der Privatsphäre in Sozialen Netzwerken - Facebook

Autoren:

Friederike Groschup

Fabian Sauer

Stand: August 2013

Kooperationspartner:

Diese Broschüre wurde in Zusammenarbeit mit der mecodia GmbH erarbeitet.

Herausgeber:

klicksafe (www.klicksafe.de) ist eine Initiative im Safer Internet Programme der Europäischen Union für mehr Sicherheit im Internet. klicksafe wird gemeinsam von der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz (Koordination) und der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) umgesetzt.

Koordinator klicksafe:

Peter Behrens, LMK

The project is co-funded by the European Union, through the Safer Internet plus programme:

<http://ec.europa.eu/saferinternet>

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in diesem Dokument trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Herausgeber und der Autoren ausgeschlossen ist.

Kontaktadressen:

klicksafe-Büros

c/o Landeszentrale für Medien und
Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz
Turmstraße 10
67059 Ludwigshafen
Tel: 06 21 / 52 02-271
Fax: 06 21 / 52 02-279
URL: www.klicksafe.de

c/o Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)
Zollhof 2
40221 Düsseldorf
E-Mail: klicksafe@lfm.-nrw.de
URL: www.klicksafe.de

mecodia GmbH

Neckartailfinger Straße 1
72631 Aichtal
Tel: 07 127 / 799-042
URL: www.mecodia.de



Nichtkommerzielle Vervielfältigung und Verbreitung ist ausdrücklich erlaubt unter Angabe der Quelle klicksafe.de und der Webseite www.klicksafe.de

Inhalt

Facebook-App – Mobil mit der Welt verbunden	4
Installation	4
Verschiedene Betriebssysteme – Verschiedene Versionen	4
Installation auf Android	4
Installation auf iOS.....	5
Berechtigungen der Apps	5
Funktionen	6
Neuigkeiten	6
In der Nähe	6
Chronik.....	7
Posten.....	7
Abmelden	9
Unterschiede.....	10
Einstellungen.....	11
Anwendungseinstellungen für Android.....	11
Entsprechende Einstellungen bei iOS	12
Konto-Einstellungen.....	13
Erweiternde und alternative Apps.....	18

Facebook-App – Mobil mit der Welt verbunden

Die Facebook-App für Smartphones und Tablets ist ein mobiler Weg in das soziale Netzwerk Facebook. Alle Kontakte und Inhalte, sowie die meisten Funktionen, die man auf der Webseite von Facebook findet, gibt es auch hier.

Apps sind kleine Software-Programme, die auf einem Smartphone zusätzliche Funktionen bieten. Es gibt Spiele, Programme für Nachrichten und E-Mail und eben auch soziale Netzwerke. Anders als die meisten Webseiten sind Apps für die Bedienung mit den Fingern optimiert und daher für Smartphones praktischer.

Die im Folgenden vorgestellten Anwendungen von Facebook sind alle kostenlos erhältlich.

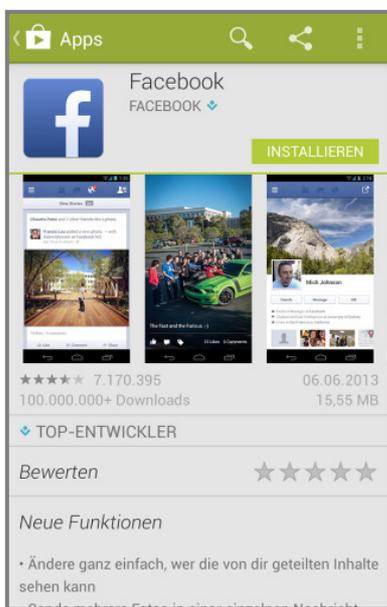
Installation

Verschiedene Betriebssysteme – Verschiedene Versionen

Auf den meisten Computern ist das Betriebssystem Windows installiert und daher sind fast alle Computerprogramme für Windows entwickelt worden. Bei Smartphones sieht die Welt ein wenig anders aus: Dort beherrschen die beiden Systeme iOS und Android den Markt. iOS ist das Betriebssystem aller iPhones und iPads von Apple, Android kommt von Google und läuft auf den Geräten verschiedener Hersteller.

Da die Systeme unterschiedlich sind, unterscheidet sich auch die Art, wie man Apps auf den Smartphones installiert. Auf manchen Android-Handys ist Facebook schon beim Kauf installiert.

Installation auf Android



Android

Apps für das Betriebssystem Android lassen sich über den Google Play Store installieren. Dieser Marktplatz für Apps ist auf allen Android-Smartphones vorinstalliert und kann zudem über die Webseite <http://play.google.com> erreicht werden. Um Google Play nutzen zu können, muss ein Benutzerkonto bei Google angelegt werden. Google bietet neben dem Betriebssystem Android viele weitere Dienste, die mit diesem Benutzerkonto genutzt werden können und kann so auch verschiedene Aktivitäten zu einem gemeinsamen Profil verknüpfen. Wer sich unsicher ist, welche Daten dabei gesammelt werden, sollte nochmal einen Blick in die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Google-Dienste werfen. Alle Apps, die über Google Play auf dem Smartphone oder die Webseite installiert werden, werden automatisch auf dem Smartphone installiert. Es empfiehlt sich, sich dazu in einem Drahtlosnetzwerk (=WLAN) aufzuhalten, damit das Datenvolumen des Vertrags oder der Prepaid-Karte nicht aufgebraucht wird.

Wird in das Suchfeld von Google Play „Facebook“ eingetippt, gelangt man zur Seite der App. Diese wird mit einer Beschreibung und Beispielen vorgestellt. Mit einem Tippen auf „Installieren“ wird die App dem Smartphone hinzugefügt. Davor müssen noch die Berechtigungen akzeptiert werden, die die Facebook-App auf dem Smartphone bekommen möchte.

Installation auf iOS



iOS

Apps für das Betriebssystem iOS auf iPhones lassen sich über iTunes bzw. den dazugehörigen App Store installieren. Dieser Marktplatz für Apps ist auf allen iPhones vorinstalliert. Zudem kann über das Programm iTunes für Windows und Mac darauf zugegriffen werden. Um iTunes (und damit den App Store) nutzen zu können, wird ein Nutzerkonto bei Apple, die sogenannte Apple-ID, benötigt.

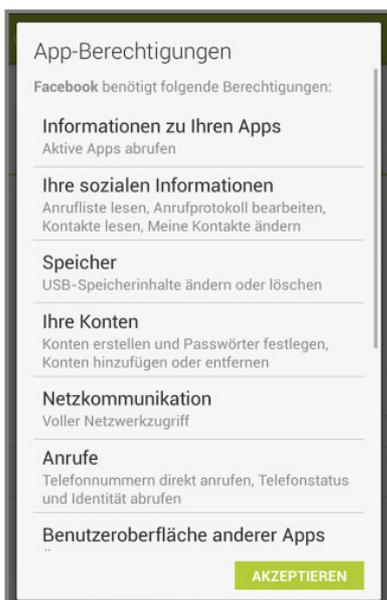
Alle Apps, die über iTunes bzw. den App Store auf dem iPhone oder am Computer installiert werden, werden automatisch auf das Smartphone geschickt und dort eingerichtet. Es empfiehlt sich, sich dazu in einem Drahtlosnetzwerk (=WLAN) aufzuhalten, damit das Datenvolumen des Vertrags oder der Prepaid-Karte nicht aufgebraucht wird.

Wird in das Suchfeld des App Stores „Facebook“ eingetippt, gelangt man zur Seite der App. Diese wird mit einer Beschreibung und Beispielbildern vorgestellt. Mit einem Tippen auf „App Installieren“ wird die App dem Smartphone hinzugefügt.

Berechtigungen der Apps

Die Facebook-App hat viele Funktionen und benötigt daher auch viele Freigaben auf dem Smartphone. Welche das genau sind kann der Nutzer vor der Installation auf einem Android-Smartphone schon durchlesen. Bei iOS ist das nicht möglich. Viele der Freigaben davon haben einen Bezug zu Funktionen der App. So kann die App beispielsweise Fotos machen und benötigt deshalb Zugriff auf die Kamera.

Allerdings werden auch Informationen abgerufen, die auf den ersten Blick keinen offensichtlichen Zusammenhang zu Funktionen der App haben. Dazu gehören sämtliche auf dem Smartphone gespeicherten Kontaktdaten. Wird die App installiert, werden also alle Namen, Telefonnummern, Adressen usw. der Kontakte auf dem Telefon auf die Server von Facebook hochgeladen. Was damit geschieht und wofür das nützlich sein soll gibt Facebook nicht bekannt.



Android

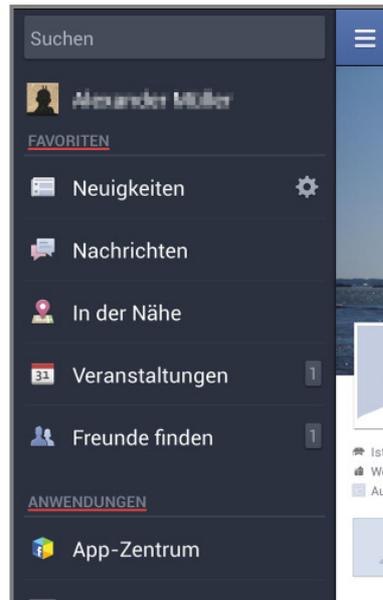
Funktionen

Neuigkeiten

Wie auch auf der Webseite von Facebook erscheinen alle Neuigkeiten von Freunden und Fanseiten auf der Startseite der App. Mit dem Finger kann der Nutzer den Verlauf abwärts scrollen, zieht der Nutzer den obersten Eintrag nach unten, werden neue Einträge geladen. Die Aktualisierung erfolgt aber auch immer wieder automatisch. Mit einem Tippen auf das Symbol  am linken oberen Bildschirmrand wird das Menü geöffnet, dieses zeigt alle Funktionen von Facebook an.



Android



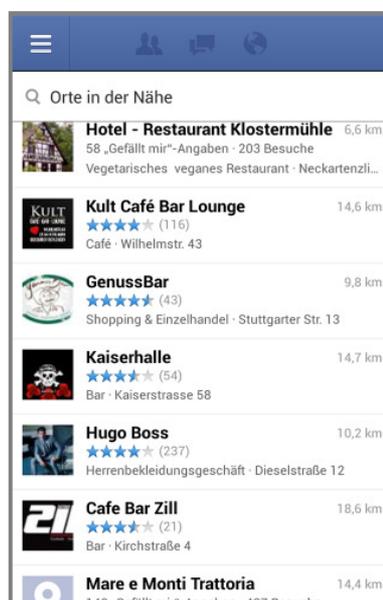
Android

In der Nähe

Mit der Funktion „In der Nähe“ kann sich der Nutzer interessante Orte anschauen, die sich in seiner Nähe befinden. Dazu greift die App auf den Standort des Nutzers zu, indem GPS oder WLAN-Daten ausgelesen werden. Der ermittelte Standort des Nutzers wird mit Facebook-Seiten abgeglichen, die eine Adresse hinterlegt haben. Es werden also auch nur Orte und Geschäfte in der Nähe angezeigt, die in Facebook vertreten sind. Die Orte können entweder in einer Liste oder auf einer Karte angezeigt werden. Über die Suchfunktion kann der Nutzer auch direkt nach einem bestimmten Ort suchen.



Android



Android

Chronik

Die Facebook Chronik ist die neue Darstellungsmöglichkeit des früheren Facebook-Profiles und ist auch in der App zu finden. In der Chronik wird das gesamte Online-Leben auf einem Zeitstrahl dargestellt, d.h. alle bisherigen Einträge, Fotos und Meldungen von Anwendungen werden chronologisch geordnet und sind auf einen Blick sichtbar.



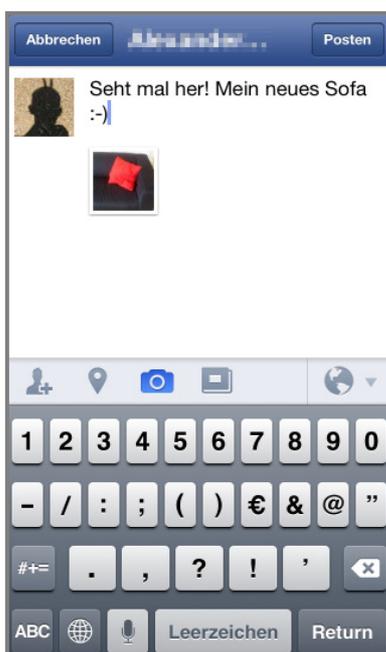
Android



Android

Über die Schaltflächen „Informationen bearbeiten“ → „Profil bearbeiten“ kann der Nutzer persönliche Informationen bearbeiten. Die Sichtbarkeit einzelner Informationen (wie z. B. „Ausbildung“ oder „Arbeit“) kann in der App jedoch nicht geändert werden. Um anzupassen, wer welche Informationen auf dem Profil sehen darf, muss weiterhin die Webseite genutzt werden.

Posten



iOS

Nutzer können direkt von der Startseite der App oder aus ihrer Chronik heraus eine Statusmeldung, Fotos oder Videos posten. Bei jedem Statusbeitrag in der Chronik können Personen markiert, ein genaues Datum angegeben, sowie ein Ort hinzugefügt werden. Außerdem kann das Publikum, das den neuen Beitrag sehen können soll, ausgewählt werden. Dabei ist jedoch zu beachten, dass es in der App nicht möglich ist, den Personenkreis „Benutzerdefiniert“ auszuwählen. Da jedoch für einen neuen Post immer zunächst die Publikums-Einstellung des letzten Posts übernommen wird, bleibt auch in der App die Publikums-Auswahl „Benutzerdefiniert“ erhalten, falls diese zuvor genutzt wurde.

Beim Posten eines Fotos oder Videos kann ein Bild oder Video aus dem bestehenden Fotoalbum des Smartphones gewählt werden. Alternativ kann ein Nutzer direkt mit der App ein neues Foto/Video machen.

Chat

Auf der Startseite und in der Chronik erscheint rechts oben in der App das Chat-Symbol . Mit einem Tippen auf dieses Symbol öffnet sich der Facebook-Chat. Nutzer können hier mit einzelnen Personen private Nachrichten schreiben oder einen Gruppenchat mit mehreren Teilnehmern führen. Facebook aktiviert bei der ersten Nutzung die Ortungsdienste, allerdings nur unter Android. Nutzer von iOS müssen die Funktion selbst aktivieren. Damit wird dem Gegenüber im Chat beim Abschicken einer Nachricht immer der Standort des Absenders angezeigt. Diese Funktion kann mit einem Tippen auf das Pfeil-Symbol  (oder in den Anwendungseinstellungen, siehe Seite 11) deaktiviert werden.



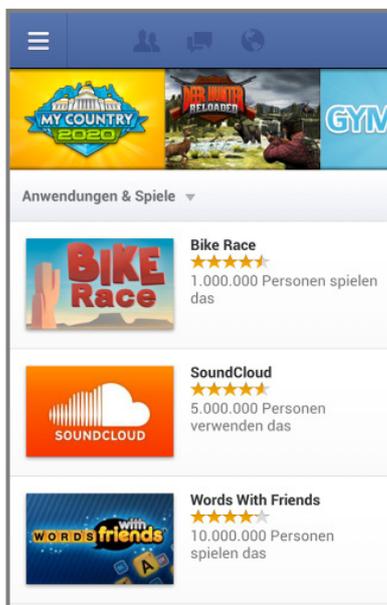
Android



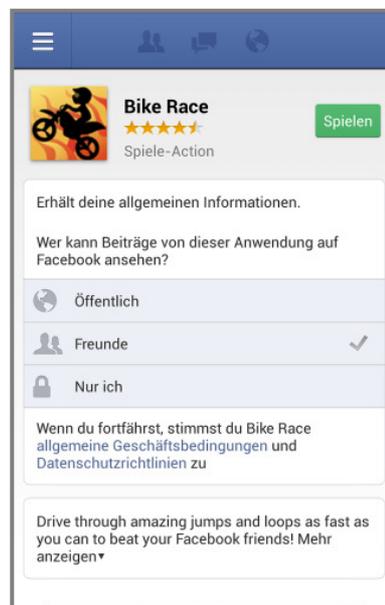
Android

App-Zentrum

Nicht nur die Funktionen von Facebook befinden sich in der Facebook-App. Über das App-Zentrum bekommt der Nutzer Zugriff auf eine Vielzahl weiterer Anwendungen. Dazu gehören unter anderem Spiele und Anwendungen aus den Bereichen Unterhaltung, Musik oder Nachrichten.

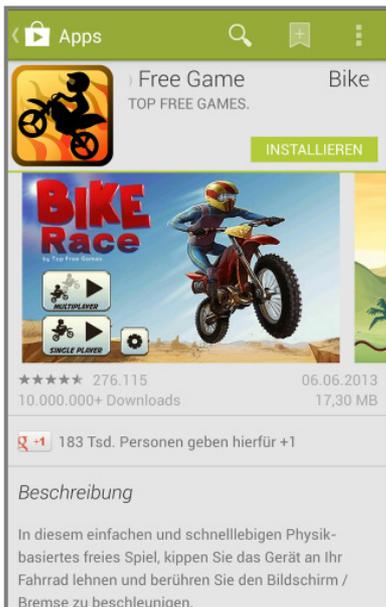


Android



Android

Nach dem Auswählen einer Anwendung wird angezeigt, auf welche Nutzerdaten die Anwendung Zugriff bekommt. Nach einem Tippen auf „Mehr anzeigen“ erhält der Nutzer außerdem die Möglichkeit anzugeben, wer Beiträge sehen darf, die von der Anwendung in der Chronik des Nutzers gepostet werden.



Android

Für **Android** gilt:

Werden Anwendungen aus dem App-Zentrum ausgewählt, leitet die Facebook-App den Nutzer zu Google Play um. Dort kann die App dann heruntergeladen und installiert werden. Dabei ist zu beachten, dass diese Anwendungen auch ohne Umweg über Facebook direkt in Google Play zu finden sind! Die meisten lassen sich auch ohne Verknüpfung mit Facebook nutzen. Wird eine Anwendung über das App-Zentrum von Facebook installiert, kann die Anwendung auf die Daten des Nutzers zugreifen, die in der Beschreibung der Anwendung angegeben sind (z. B. Freundesliste, Name etc.). Lädt der Nutzer eine der Anwendungen direkt aus Google Play herunter, entsteht keine Verknüpfung zu Facebook und die Daten werden nicht weitergegeben.

klicksafe - Tipp:

Viele Apps können kostenlos heruntergeladen und genutzt werden. Innerhalb einiger Apps werden Nutzer dazu aufgefordert, Zusatzkäufe („**In-App-Käufe**“) zu tätigen, um weitere Funktionen nutzen zu können.

Wer nicht ganz auf Zusatzkäufe verzichten möchte, aber unbeabsichtigte Käufe vermeiden will, kann die Passwortabfrage vor jedem Kauf einrichten. Bei iOS unter „Einstellungen“ → „Allgemein“ → „Einschränkungen“ → „Kennwort erforderlich“ die Option „sofort“ auswählen. Android-Nutzer gehen hierfür über die Einstellungen von Google Play und wählen unter „Nutzersteuerung“ „Passwort zur Beschränkung von Käufen verwenden“.

Wer generell nur auf kostenlose Angebote zugreifen möchte, kann bei iOS unter „Einstellungen“ → „Allgemein“ → „Einschränkungen“ bei der Auswahl von „Einschränkungen aktivieren“ diese „In-App-Käufe“ ausschließen. Android-Nutzer haben derzeit keine vergleichbare Möglichkeit.



iOS

Abmelden

Über den untersten Menüpunkt ist es möglich, sich aus der Anwendung wieder abzumelden.

Dies sollte vor allem dann nicht vergessen werden, wenn sich der Nutzer auf einem fremden Gerät angemeldet hat! Wird die App einfach nur beendet, ist der aktuelle Nutzer beim nächsten Start automatisch wieder eingeloggt.

klicksafe - Tipp:

Die Publikumsauswahl des letzten Posts wird für den nächsten – egal ob auf dem Smartphone oder am Computer – übernommen. Daher vor jedem Post die Publikumsauswahl überprüfen und anpassen!

Wer Facebook auf einem fremden Gerät benutzt hat, sollte immer daran denken, sich danach abzumelden! Wird die Anwendung einfach nur beendet, bleibt der letzte Nutzer angemeldet.

Unterschiede

Die Facebook-Apps für iOS und Android unterscheiden sich nicht nur untereinander, sondern auch immer wieder innerhalb der verschiedenen Versionen. Teilweise werden leicht veränderte Begriffe benutzt oder Positionen von Funktionen verschoben, dadurch sollten sich Nutzer nicht irritieren lassen.

Die Facebook-Apps weisen vor allem aber auch Unterschiede zur Desktop-Version von Facebook, also der Standard-Webseite, auf. Da die Webseite in einigen Punkten umfangreicher ist, als die App, lohnt es sich durchaus auch für begeisterte Smartphone-Nutzer, immer mal wieder die Webseite zu besuchen.

Die wichtigsten Unterschiede zwischen App und Desktop-Version:

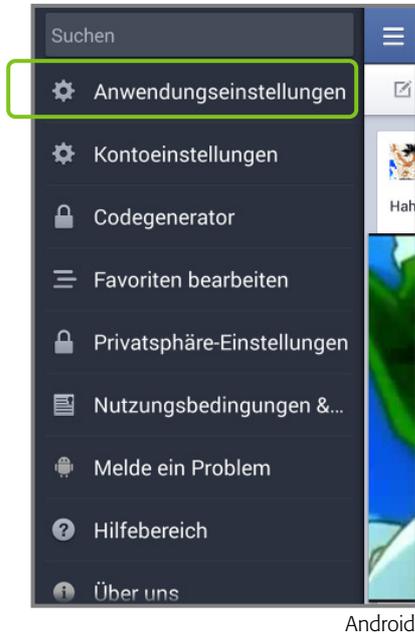
- Die App bietet den Vorteil, dass der Nutzer – soweit er dies möchte – über Push-Benachrichtigungen immer direkt über Neues informiert werden kann.
- Die Funktion „In der Nähe“ kann nur mobil genutzt werden.
- In der App ist es zwar möglich Freunde zu Listen hinzuzufügen oder von Listen zu entfernen, das Erstellen und Löschen von Listen ist jedoch nicht möglich.
- Bei Statusposts ist es in der App nicht möglich, den Personenkreis „Benutzerdefiniert“ auszuwählen. Wer also gezielt Personen oder Listen als Publikum auswählen bzw. ausschließen will, sollte hierfür die Desktop-Version benutzen.
- Die Publikumsauswahl ist in der App generell nicht so ausführlich, wie in der Desktop-Version.
- Die Funktion „Anzeigen aus der Sicht von...“ ist in der App nicht verfügbar.
- In der App können keine Anwendungen und Anwendungs- sowie Veranstaltungsanfragen blockiert werden.
- Die Profilangaben können in der App zwar bearbeitet werden, jedoch nicht die Publikums-Auswahl.
- Das Aktivitätenprotokoll ist in der App zwar verfügbar, hier können Beiträge jedoch nur verborgen oder gelöscht werden. Für alles weitere sollte die Webseite benutzt werden.
- Über die App kann nicht auf die Einstellungen für Werbeanzeigen zugegriffen werden.

Zusätzlich zu den Apps für Android und iOS gibt es auch eine mobile Version der Webseite, die automatisch geöffnet wird, wenn über den Browser des Smartphones die Facebook-Webseite aufgerufen wird. Auch zwischen den Apps und der mobilen Version, bzw. der Webseite gibt es Unterschiede. Generell ist die mobile Version der Webseite der Desktop-Version sehr ähnlich, dennoch ist die Desktop-Version immer noch ausführlicher.

Tipp: Wer von der mobilen Seite auf die Desktop-Version wechseln möchte, findet den Link dazu am Ende des Menüs in der linken Spalte.

Einstellungen

Weiter unten innerhalb des Menüs befinden sich alle Verknüpfungen zu den Einstellungen der Facebook-App. Zudem kann hier auf den Hilfebereich zugegriffen werden. Bei der Android-Version gibt es im Menü noch zusätzlich die Anwendungseinstellungen:

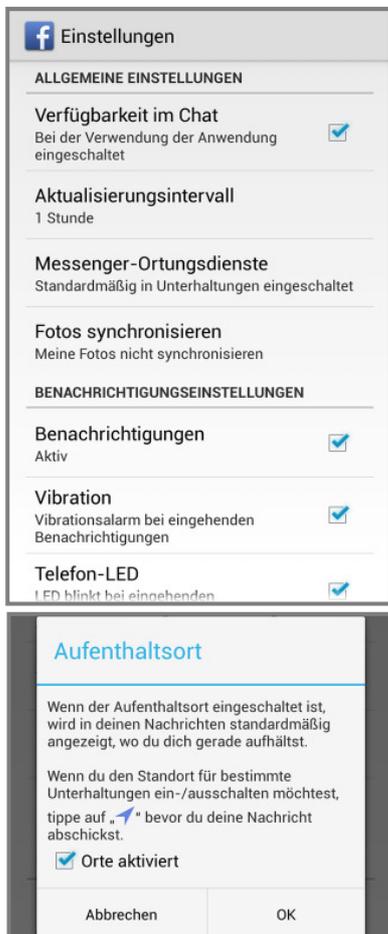


Android



iOS

Anwendungseinstellungen für Android



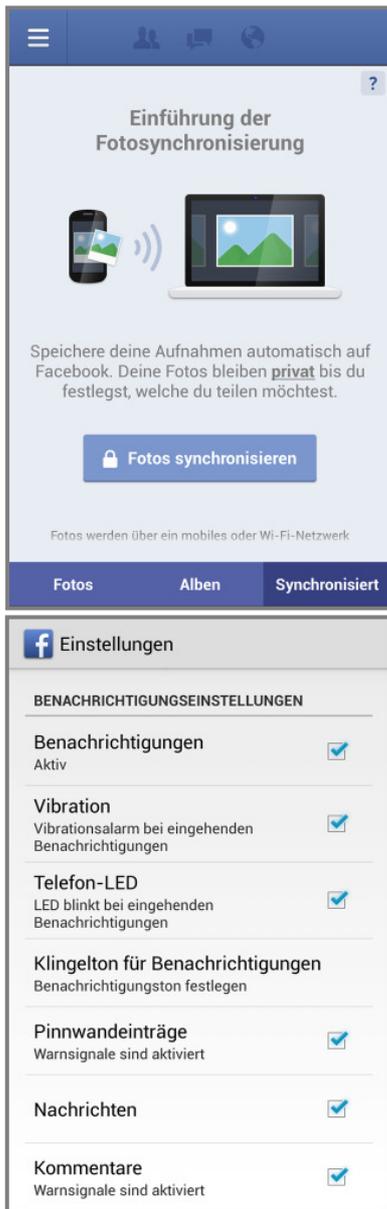
11

Android

Mit einem Tippen auf und auf „Anwendungseinstellungen“ gelangt der Android-Nutzer direkt in die Einstellungen der App. Über die Option „**Verfügbarkeit im Chat**“ kann angegeben werden, ob der Nutzer für seine Facebook-Freunde im Chat als aktiv angezeigt wird oder nicht.

Das „**Aktualisierungsintervall**“ legt fest, wie oft Neuigkeiten in der App im Hintergrund aktualisiert werden. Je kürzer das Intervall, desto schneller erscheinen auf dem Smartphone Benachrichtigungen, wenn beispielsweise ein Foto des Nutzers kommentiert wird. Beim Einstellen des Intervalls sollten aber auch die weiteren Auswirkungen beachtet werden. Je kürzer das Intervall, desto häufiger greift die App auf das Internet zu, d.h. es werden mehr Daten verbraucht und das Datenvolumen wird belastet. Zudem wirkt sich ein kürzeres Intervall negativ auf die Akkulaufzeit aus.

Die „**Messenger-Ortungsdienste**“ ermöglichen es dem Nutzer, seinen Standort im Chat zu teilen. Das passiert automatisch beim Abschicken einer Nachricht. Dem Empfänger der Nachricht wird dann automatisch der Standort des Senders angezeigt. Diese Option kann durch das Entfernen des Häkchens bei „**Orte aktiviert**“ abgeschaltet werden.



Android

Aktiviert der Nutzer die „**Fotosynchronisation**“ werden alle Bilder, die der Nutzer mit der Kamera des Smartphones macht, automatisch auch zu Facebook hochgeladen. Wird diese Funktion aktiviert sollten unbedingt die richtigen Privatsphäre-Einstellungen gesetzt werden, damit die hochgeladenen Bilder nur den richtigen Personen verfügbar gemacht werden.

Wie auf Smartphones üblich kann auch die Facebook-App Benachrichtigungen bei bestimmten Ereignissen anzeigen. Dies kann ein Beitrag einer anderen Person in der eigenen Chronik, ein Kommentar zu einem Bild, eine Freundschaftsanfrage usw. sein. Die genaue Auswahl kann in den „**Benachrichtigungseinstellungen**“ getroffen werden. Hier kann der Nutzer auch festlegen, welcher Klingelton ertönt und ob dabei der Vibrationsalarm ausgelöst wird.

Entsprechende Einstellungen bei iOS

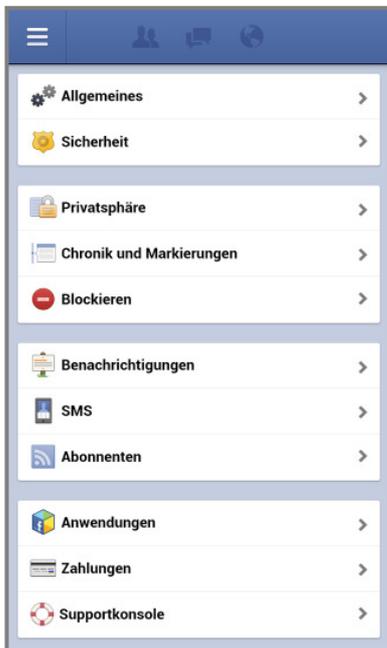
Einige der oben aufgeführten Einstellungen für Android gibt es auch für iOS, jedoch finden sich diese an anderer Stelle.

Die **Verfügbarkeit im Chat** kann innerhalb der Chatfunktion über das Zahnradsymbol  in der rechten oberen Ecke aktiviert oder deaktiviert werden.

Die Angabe des Aufenthaltsortes ist für iOS-Nutzer zwar nicht standardmäßig aktiviert, die **Ortungsfunktion** kann aber generell in den Einstellungen des iPhones unter „*Datenschutz*“ → „*Ortungsdienste*“ für Facebook deaktiviert werden.

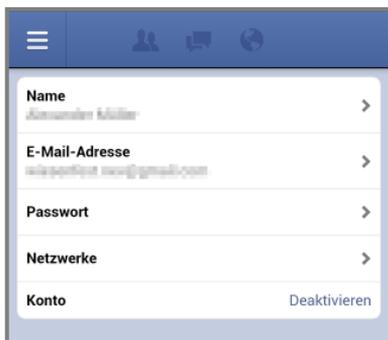
Benachrichtigungseinstellungen können ebenfalls über die Einstellungen des iPhones bearbeitet werden. Unter „*Facebook*“ → „*Einstellungen*“ können Ton und Vibration bei Nachrichten aktiviert und deaktiviert werden, unter „*Töne*“ kann ein bestimmter Hinweiston für Facebook-Posts ausgewählt werden.

Konto-Einstellungen



Android

Hinter den „Konto-Einstellungen“ verbergen sich alle Optionen, die mit dem Benutzerkonto auf Facebook zu tun haben. Dem Nutzer stehen viele verschiedene Optionen zur Verfügung. Diese werden auf den folgenden Seiten Schritt für Schritt erklärt:



Android

Allgemeines

Unter „Allgemeines“ können zum Beispiel Name und E-Mail-Adresse bearbeitet werden. Wichtigste Funktion ist die Möglichkeit, das Passwort zu ändern.



Android

Sicherheit

Im Sicherheitsbereich können zusätzliche Hürden aufgestellt werden, um den Zugriff auf das Facebook-Konto sicherer zu machen. Durch das „Sichere Durchstöbern“ werden alle Inhalte, die zwischen Computer und Facebook verschickt werden, verschlüsselt und vor fremdem Zugriff geschützt. SMS- und E-Mail-Anmeldebenachrichtigungen können als Alarmsystem eingesetzt werden, falls sich ein Fremder Zugang auf das Konto verschafft hat.



Android

Privatsphäre

In den Privatsphäre-Einstellungen kann der Nutzer detailliert angeben, wer welche Inhalte zu Gesicht bekommen soll. Dabei können sowohl zukünftige als auch alte Beiträge eingeschränkt werden. Daneben kann noch gesteuert werden, wer mit dem Nutzer in Kontakt treten, und wer nach ihm suchen darf. Wichtig: Die Suche kann nicht komplett deaktiviert werden. Zwar kann der Nutzer verhindern, dass ein Link zu seinem Profil in Suchmaschinen, wie Google, Bing etc. auftaucht, mindestens die eigenen Kontakte können ihn jedoch über die Facebook-Suche finden.



Android

Chronik und Markierungen

Hinter den Einstellungen zu Chronik und Markierungen verbergen sich weitere Optionen zu Inhalten und Beiträgen von Nutzern. Hierbei dreht es sich um die Inhalte, die in der Chronik eines Nutzers erscheinen. Der Nutzer kann wählen, wer Inhalte posten darf und auch, wer Inhalte von anderen in seiner Chronik sehen kann. Zudem können die Markierungen gesteuert werden. Der Nutzer kann allerdings nicht verhindern, dass er in einem Beitrag markiert wird. Durch die Überprüfung der Markierungen kann er sich aber darauf hinweisen lassen, dass er markiert wurde und die Markierung dann gegebenenfalls selbst entfernen. Die Einstellungsmöglichkeiten entsprechen denen der Desktop-Version von Facebook.



Android

Blockieren

Möchte sich ein Nutzer vor Kontaktaufnahmen bestimmter Nutzer schützen, kann er sie in Facebook blockieren. Sie haben dann keine Möglichkeit mehr mit ihm in Verbindung zu treten, dies beruht auf Gegenseitigkeit. Bei gemeinsam genutzten Anwendungen oder Gruppen können jedoch trotzdem Interaktionen möglich sein. Alle blockierten Personen werden hier aufgeführt.

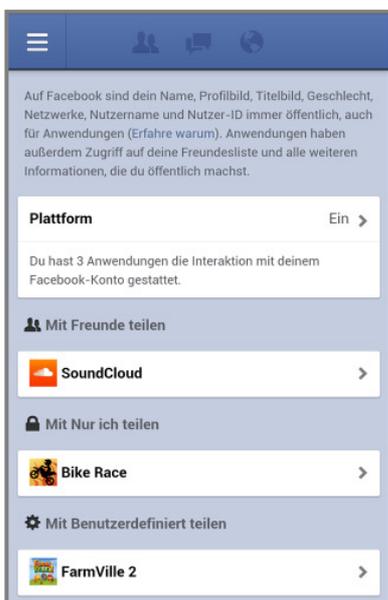
Anwendungen/Apps

In der Anwendungsübersicht können alle Apps, die mit Facebook verbunden sind, verwaltet werden.

Diese werden nach dem Personenkreis, mit dem sie Inhalte teilen dürfen, sortiert.

Nach Auswahl einer Anwendung kann der Nutzer Informationen über diese abrufen und Einstellungen festlegen. So kann eingestellt werden, ob die Anwendung Beiträge im Namen des Nutzers posten darf und wer diese sehen kann.

Durch Tippen auf „Anwendung entfernen“ wird diese gelöscht und verliert damit auch die Berechtigung, auf Daten zuzugreifen. Hat der Nutzer ein Fehlverhalten der Anwendung bemerkt, z. B. weil sie mehr Daten abgespeichert hat als erlaubt, kann er sie mit einem Tippen auf „Anwendung melden“ auch direkt bei Facebook anzeigen. Dort wird die Anwendung dann auf ihr Verhalten geprüft und möglicherweise von Facebook entfernt.



Android



Android

Klicksafe - Tipp:

Beim Installieren von Apps sollte immer darauf geachtet werden, welche Berechtigungen die App einfordert. Meist muss der Zugriff auf die Freundesliste gewährt werden, **dabei sollten sich Nutzer der eigenen Verantwortung gegenüber ihren Facebook-Kontakten bewusst sein**, die die Weitergabe ihres Namens nicht verhindern können.

Um ungewollte Meldungen einer App im eigenen Namen zu vermeiden („... spielt gerade XY“; „... hört gerade XY“), sollten die Berechtigungen der App direkt nach der Installation in den Einstellungen überprüft und gegebenenfalls eingeschränkt werden.

Generell gilt: Apps, die unseriös erscheinen oder zu viele Berechtigungen einfordern, nicht installieren!

Alleine die Auflistung der Apps, die ein Nutzer installiert hat, kann schon viel über diesen aussagen – oder vielleicht auch ein unerwünschtes Bild erzeugen. Deshalb sollten Nutzer immer darauf achten, wer welche Apps sehen kann und nicht mehr genutzte Apps löschen.



Android

Benachrichtigungen

Hier legt der Nutzer durch Hinzufügen oder Entfernen der Häkchen fest, über welche Aktivitäten seiner Kontakte oder Ereignisse in seiner Chronik er per Push (von der App gesendete Mitteilungen, sobald es etwas Neues gibt) oder E-Mail informiert werden will.



Android

SMS

Die Benachrichtigungen lassen sich mit dieser Einstellung auch für SMS aktivieren. Achtung: Dazu muss bei Facebook die eigene Handynummer angegeben werden.



Android

Abonnenten

Will der Nutzer seine öffentlichen Posts mit einem großen Publikum teilen, dann kann er die Abonnements aktivieren. Alle Facebook-Nutzer – auch alle, die nicht seine Kontakte sind – können dann öffentliche Beiträge sehen. Diese Option ist hauptsächlich für bekannte Persönlichkeiten gedacht, die mit Facebook ihre Fans erreichen und das Netzwerk trotzdem auch privat nutzen wollen.



Android

Zahlungen

In manchen Facebook-Anwendungen kann sich der Nutzer mit echtem Geld Verbesserungen kaufen. Dieses Menü gibt einen Überblick über diese Zahlungen.

Es empfiehlt sich allerdings, solche Zahlungen zu vermeiden. Ähnlich wie bei vielen Apps für Smartphones, können sich Nutzer nicht immer sicher sein, ob sie den Anwendungen wirklich vertrauen können (siehe auch Tipp auf Seite 9).



Android

Supportkonsole

Entdeckt ein Nutzer anstößige oder unangebrachte Inhalte in Facebook (z. B. einen Beitrag, in dem jemand beleidigt wird oder ein fieses Bild), kann er dies melden. Alles, was ein Nutzer gemeldet hat, wird in dieser Supportkonsole angezeigt.



Android

Codegenerator

Zur Anmeldung in Facebook kann ein Zwei-Wege-System genutzt werden, das die Anmeldung sicherer machen soll. Dafür reicht die Eingabe eines Passwortes allein nicht mehr aus. Zusätzlich wird ein Zugangscode benötigt. Diesen kann der Nutzer auf zwei unterschiedlichen Wegen erhalten: Entweder er lässt sich den Code per SMS zuschicken oder er nutzt den Codegenerator in der Facebook-App. Dort wird der zum Einloggen notwendige Code erstellt und angezeigt.

Wichtig: Wenn diese Art der Anmeldung aktiviert ist, dann ist eine Anmeldung ohne Smartphone oder Handy nicht mehr möglich!

klicksafe - Tipp:

Das Einstellungsmenü durchschauen! Nicht alle Einstellungsoptionen, die die Privatsphäre schützen können, befinden sich unter dem Menüpunkt „Privatsphäre-Einstellungen“. Viele Wichtige Punkte gibt es auch in den „Einstellungen für Chronik und Markierungen“.

Wer generell nicht möchte, dass Facebook den aktuellen Standort erfasst, sollte Ortungsdienste deaktivieren.

Erweiternde und alternative Apps

Zusätzlich zur Facebook-App gibt es weitere Anwendungen, die mit einem Facebook-Account genutzt werden können, z. B.:



Der **Facebook-Messenger** ist eine zusätzliche Anwendung für **Android** und **iOS**, die es Nutzern erleichtern soll, sich mit ihren Kontakten auszutauschen. Für Android-Nutzer besteht die Möglichkeit, Nachrichten als SMS zu verschicken, hierfür fallen jedoch die üblichen Gebühren des Mobilfunkanbieters an. Die im Messenger verschickten Nachrichten werden in den normalen Nachrichtenverlauf übernommen. Somit sind auch Nutzer, die den Messenger nicht installiert haben, erreichbar.



Facebook-Kamera ist derzeit nur für **iOS** verfügbar. Wird der App der Zugriff auf die Kamera des iPhones gewährt, können Fotos direkt aus der App heraus aufgenommen, bearbeitet und geteilt werden. Außerdem dient die App als Übersicht für die Fotoaktivitäten der Freunde. Wer Fotos nachträglich bearbeiten oder löschen möchte, muss dafür jedoch die Desktop-Version von Facebook benutzen.



Mit **Facebook-Poke** für **iOS** können durch „Anstupsen“ Nachrichten, Fotos und Videos an Kontakte, die die App ebenfalls installiert haben, versendet werden. Die Nachrichten sind nur für einen vorher festgelegten Zeitraum (zwischen einer und zehn Sekunden) sichtbar, danach werden sie automatisch gelöscht. Dabei sollte bedacht werden, dass es dem Empfänger trotzdem möglich sein kann, die Nachrichten zu behalten, z. B. durch das rechtzeitige Anfertigen eines Screenshots. Sollte ein Screenshot angefertigt worden sein, wird der Sender der Nachricht darüber allerdings informiert.



Facebook Home ist eine Erweiterung für das Betriebssystem **Android**, das dessen Erscheinungsbild von Grund auf verändert. Der gewohnte Startbildschirm wird durch die Facebook-Neuigkeiten des Nutzers ersetzt und zudem sind weitere Facebook-Funktionen direkt integriert. Einige Funktionen von Android gehen dadurch allerdings verloren, so ist es z. B. nicht mehr möglich, Widgets einzusetzen.



Apps wie **Friendcaster** sind Alternativen zur Facebook-App. Sie bieten meist einen ähnlichen Funktionsumfang, werden aber von Drittanbietern entwickelt. Obwohl manche von ihnen Zusatzfunktionen bieten, fehlen dafür meist Grundfunktionen. Außerdem ist nicht garantiert, dass Facebook die Unterstützung von externen Anwendungen in Zukunft aufrechterhalten wird. Friendcaster ist derzeit für **Android** und **iOS** (nur iPad) verfügbar.

Klicksafe - Tipp:

Die Facebook App und ihre Erweiterungen bieten einen übersichtlichen und bequemen Überblick über das Geschehen auf Facebook und eignen sich perfekt für die mobile Nutzung. Dennoch sollte hin und wieder bei regelmäßiger Nutzung die Desktop-Version von Facebook verwendet werden. Hier gibt es mehr Einstellungsmöglichkeiten bezüglich der Privatsphäre von Informationen und Inhalten!

Besonders das Aktivitätenprotokoll ist ausführlicher und bietet mehr Bearbeitungsmöglichkeiten. Die wichtige Funktion „Anzeigen aus der Sicht von...“ ist auch nur in der Desktop-Version verfügbar.

Weitere Informationen:

Neu auf klicksafe.de: Infos rund um **Smartphone und Apps!**

- ▶ www.klicksafe.de/smartphones

Tipps für den Umgang mit **Facebook** und **Smartphones** gibt es auch unter

- ▶ www.mecodia.de/tipps

Videos, Quiz und mehr:

Die **Erklärfilme** sowie weitere **Leitfäden zum Thema Facebook** sind unter folgendem Link zusammengestellt:

- ▶ www.klicksafe.de/facebook

Im **Quiz-Bereich** von klicksafe.de gibt es die Möglichkeit, sein Wissen rund um Facebook und andere Themen interaktiv zu testen:

- ▶ www.klicksafe.de/quiz



Quelle der Screenshots:

Screenshots für Android:
Gerät: Samsung Galaxy Nexus
Betriebssystem: Android 4.3
Facebook-App-Version: 3.4
Juli 2013

Screenshots für iOS:
Gerät: Apple iPhone 5
Betriebssystem: 6.1.4
Facebook-App-Version: 6.3
Juli 2013

klicksafe.de ist Partner im deutschen Safer Internet Centre der Europäischen Union.

klicksafe sind:



Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK)
Rheinland-Pfalz – www.lmk-online.de



Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) –
www.lfm-nrw.de

 klicksafe ist co-finanziert
von der Europäischen Union

klicksafe – Büros

c/o Landeszentrale für Medien und
Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz
Turmstraße 10
67059 Ludwigshafen
E-Mail: info@klicksafe.de
Internet: www.klicksafe.de

c/o Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)
Zollhof 2
40221 Düsseldorf
E-Mail: klicksafe@lfm-nrw.de
Internet: www.klicksafe.de